

Quelle:

[www.lazarus.at/2018/09/17/swisskills-2018-der-fage-schweizermeistertitel-2018-geht-ins-wallis](http://www.lazarus.at/2018/09/17/swisskills-2018-der-fage-schweizermeistertitel-2018-geht-ins-wallis)

## SwissSkills 2018: Der FaGe-Schweizermeistertitel 2018 geht ins Wallis



**Amélia Brossy aus Sitten hat eine Spitzenleistung gezeigt und das Rennen um die Goldmedaille an den SwissSkills 2018 in Bern für sich entschieden. Die 20-jährige Fachfrau Gesundheit vom Kantonsspital Wallis/ EMS Gravelone ist Schweizer Meisterin 2018 im Sektor Gesundheits-Lehrberufe. Auf dem zweiten Platz rangiert Celine Hess vom Luzerner Kantonsspital. Bronze geht an Sabrina Marchetti vom Kantonsspital Graubünden.**



*Im Bild v.l.: Sabrina Marchetti (GR), Celine Hess (LU), Amélia Brossy (VS), Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann*

Amélia Brossy hat sich gegen 19 Konkurrent/innen aus zehn Schweizer Kantonen und Regionen durchgesetzt und an den SwissSkills 2018 in Bern die höchste Auszeichnung geholt. Durchgeführt hat die bundesweite Berufsmesterschaften der Fachmänner und Fachfrauen Gesundheit vom 12. bis 15. September 2018 OdASanté, die Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit. An den Wettkämpfen im Gesundheitsbereich beteiligten sich 17 Kandidat/innen aus der Deutschschweiz und drei aus der französischen Schweiz.

In einer Wettkampfsequenz mussten die Kandidat/innen an Patientendarstellern ihre Kompetenz beweisen. Beurteilt wurde der Gesamtprozess, der sich aus mehreren Pflegesituationen zusammensetzt. Dabei wurde bewertet, ob die Kandidat/innen in der Lage sind, diesen Prozess professionell umzusetzen. Neben den Fertigkeiten waren speziell Fähigkeiten wie Kommunikation und Arbeitsorganisation gefordert. Die Bewertung erfolgte nach ähnlichen Kriterien, wie sie im Rahmen eines Qualifikationsverfahrens zur Anwendung kommen.

Die Finalistinnen durften am Samstagabend, 15. September, ihre verdienten Medaillen entgegennehmen. Dazu Urs Sieber, Geschäftsführer von OdASanté: „Die drei Medaillenträgerinnen haben einen super Job gemacht: Sie haben sich gegen die Besten der Besten aus zehn Kantonen behauptet und dürfen zu Recht stolz auf ihre Leistungen sein. „Mit den Wettkämpfen für Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit gewinnen die Gesundheitsberufe an Sichtbarkeit beim jungen Publikum, sind es doch alles attraktive Professionen mit Perspektiven für ein ganzes Berufsleben. Berufe mit Zukunft eben!“, sagt Michael Gysi, CEO der Careum Stiftung.

Weitere Informationen [finden Sie hier](#).